

---

FDP Main-Kinzig

## **FDP MAIN-KINZIG STARTET MIT RUND 40 MANDATSTRÄGERN ZUVERSICHTLICH IN NEUE LEGISLATURPERIODE**

29.03.2026

---

Die FDP im Main-Kinzig-Kreis blickt trotz herausfordernder Rahmenbedingungen mit Zuversicht auf die kommende Legislaturperiode. Der Kreisvorsitzende Daniel Protzmann betonte, dass es keineswegs selbstverständlich sei, unter den derzeit schwierigen Umständen rund 40 Mandatsträgerinnen und Mandatsträger für die FDP im Kreisgebiet zu stellen.

„Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Lage freut es mich sehr, dass sich weiterhin so viele engagierte Menschen für die FDP und das Gemeinwohl einsetzen“, erklärte Protzmann. Besonders hervorzuheben seien die starken Ergebnisse und das große Engagement in den Ortsverbänden Neuberg, Großkrotzenburg, Rodenbach und Bruchköbel. Dort haben die Freien Demokraten zweistellige Ergebnisse erzielt und verfügten über besonders aktive Mitglieder, die sich künftig in Gemeindevertretungen, Stadtverordnetenversammlungen sowie in Gemeindevorständen und im Magistrat einbringen werden.

Auch die stellvertretende Kreisvorsitzende Katja Lauterbach unterstrich die Bedeutung des kommunalen Engagements: „Unsere Mandatsträgerinnen und Mandatsträger stehen für eine sachorientierte, bürgernahe Politik. Dieses Engagement vor Ort ist das Fundament unserer Arbeit.“

Erfreulich sei zudem, dass die FDP im Kreistag weiterhin mit Fraktionsstatus vertreten bleibt. Damit sei sichergestellt, dass die liberale Stimme auch auf Kreisebene Gewicht behalte. Die Fraktion werde sich weiterhin mit Nachdruck für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Main-Kinzig-Kreis einsetzen – unter anderem durch konstruktive Anfragen und Initiativen, wie es bereits in der Vergangenheit geschehen sei.

Die FDP Main-Kinzig sieht sich damit gut aufgestellt, um auch künftig Verantwortung zu übernehmen und liberale Politik vor Ort aktiv mitzugestalten. Wer Interesse hat, selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen, unter [info@fdp-mkk.de](mailto:info@fdp-mkk.de) Kontakt zu den Freien Demokraten aufzunehmen.